

# statistik.aktuell

## Zehnter Boys' Day in Frankfurt – Jungs sollen für soziale Berufe gewonnen werden

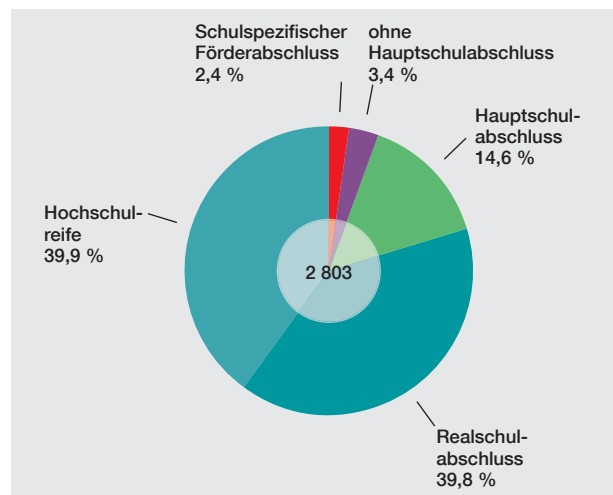
### Boys' Day soll bei Jungen das Interesse für pädagogische und pflegerische Berufe wecken

Im Jahr 2011 fand der erste bundesweite Boys' Day statt. Er hat das 2005 vom Bundesfamilienministerium gestartete Projekt *Neue Wege für Jungs* abgelöst. Frankfurt am Main beteiligt sich dieses Jahr zum zehnten Mal an diesem Aktionstag für Jungen. Der Boys' Day wird parallel zum Girls' Day durchgeführt. 2015 ist das der 23. April. Schülern der Klassen 5 bis 10 soll an diesem Aktionstag Gelegenheit gegeben werden, Berufe kennenzulernen, in denen sie bisher eher unterrepräsentiert sind. Dies sind vor allem soziale Berufe in den Feldern Erziehung, Pflege und Gesundheit.

### Vier von zehn Schulentlassenen erwerben das Abitur

Junge Männer in Frankfurt sind gut gebildet. So haben fast 40 % der 2 803 Schulentlassenen im Schuljahr 2012/2013 an einer der Frankfurter allgemeinbildenden Schulen die Hochschulreife (39,9%/1 118) und ebenso viele den Realschulabschluss (39,8%/1 116) erworben. 409 Schüler verließen die Schule mit einem Hauptschulabschluss.

### Schulentlassene aus den allgemeinbildenden Schulen 2012/13

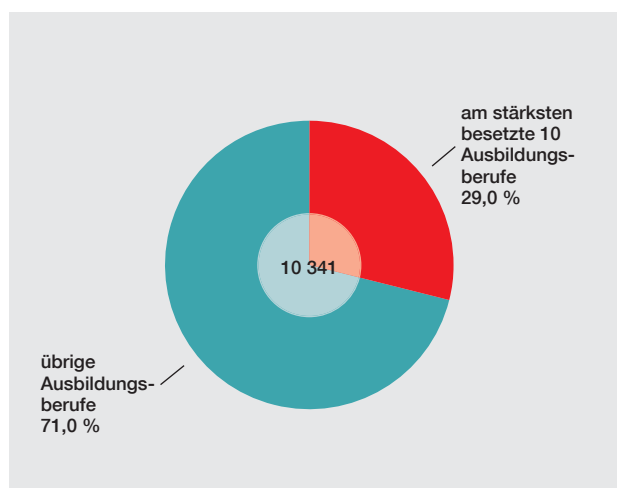


### Berufsschüler konzentrieren sich weniger stark auf bestimmte Ausbildungsberufe

Der Boys' Day verfolgt das Ziel, das mögliche Berufsspektrum der Jungen zu erweitern und sie zu motivieren, sich für eine Ausbildung in einem Beruf

zu entscheiden, in dem sie bislang unterrepräsentiert sind. Berufsschüler konzentrieren sich bei der Wahl eines Ausbildungsberufes nicht so stark wie Mädchen auf wenige der 330 derzeit anerkannten Ausbildungsberufe. 3 003 Schüler und somit 29,0 % erlernten im Berufsschuljahr 2013/2014 einen der zehn am stärksten besetzten Ausbildungsberufe.

**Berufsschüler mit Ausbildungsvertrag 2013/14**



**Berufsschüler 2013/14: die zehn am stärksten besetzten Ausbildungsberufe**

Ausbildungsberuf	Schüler	
	absolut	in %
Kaufmann im Einzelhandel	354	3,4
Fachinformatiker FR Systemintegration	342	3,3
Kraftfahrzeugmechatroniker - Personenkraftwagentechnik	321	3,1
Chemikant	313	3,0
Bankkaufmann	310	3,0
Koch	301	2,9
Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung	290	2,8
Elektroniker FR Energie- und Gebäudetechnik	259	2,5
Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	257	2,5
Elektroniker für Betriebstechnik	256	2,5
zusammen	3 003	29,0
alle Ausbildungsberufe	10 341	100,0

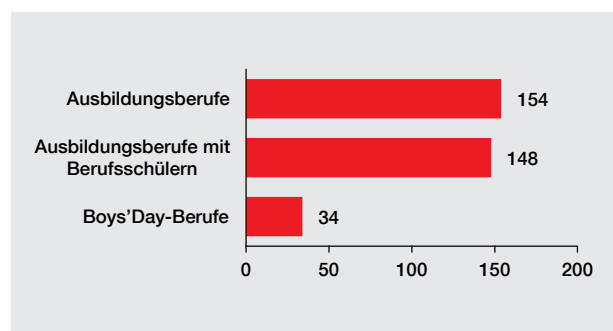
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Wie in den vergangenen Jahren war der mit Abstand häufigste Ausbildungsberuf der zum Kaufmann im Einzelhandel. 354 Berufsschüler erlernten diesen Beruf. In den fünf elektronisch-technischen Berufen zusammen machten 1 435 Berufsschüler (13,9 %) eine Ausbildung.

**34 Boys' Day-Berufe**

Im Schuljahr 2013/2014 wurde an den Frankfurter Berufsschulen in 154 Berufen ausgebildet. In 148 dieser Berufe machten Berufsschüler eine Ausbildung.

**Ausbildungsberufe in Frankfurt 2013/14**



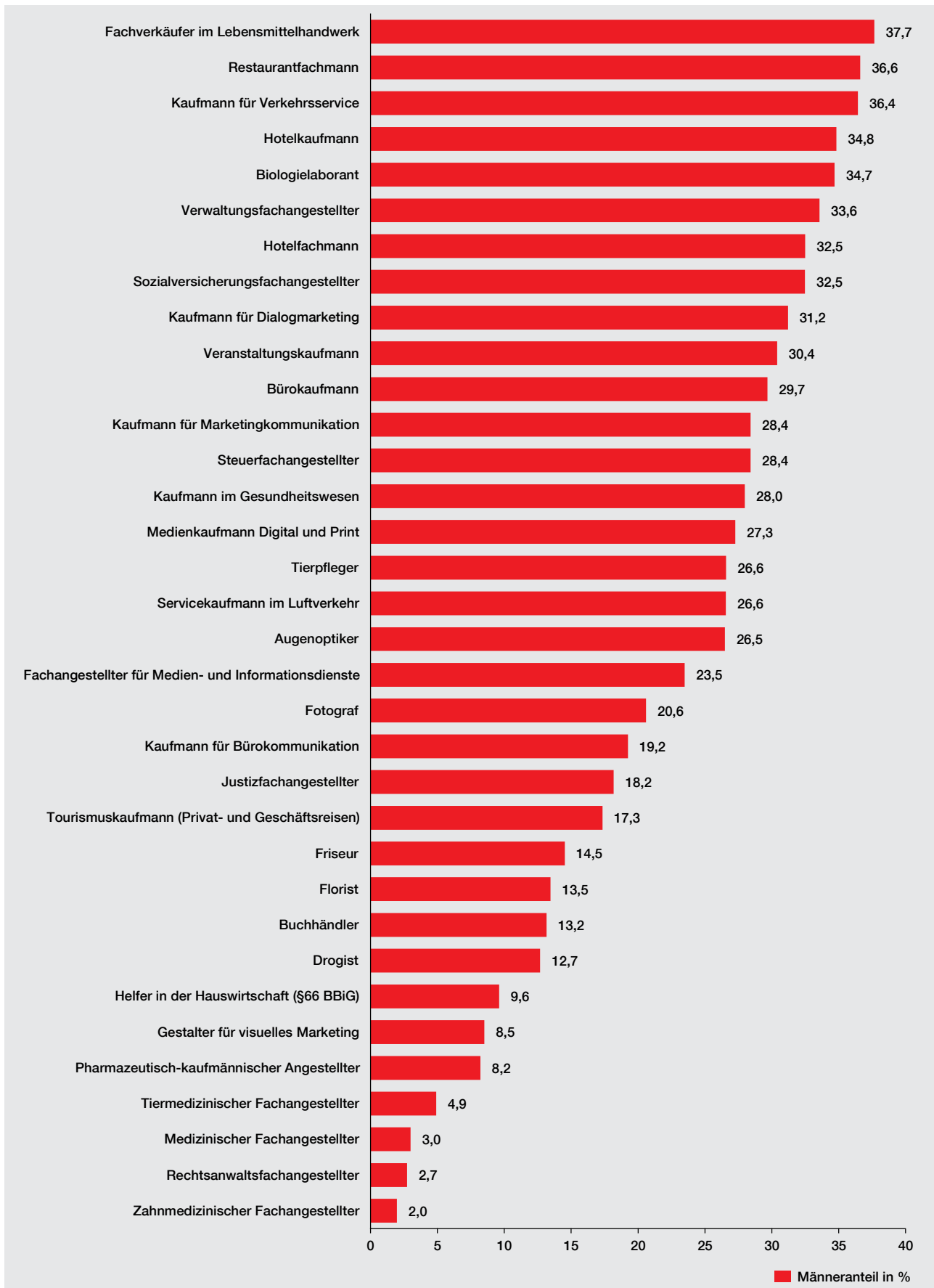
In diesem Bericht können nur Berufe dargestellt werden, die dual ausgebildet werden, potenzielle Boys' Day-Berufe wie Erzieher oder Krankenpfleger, die schulisch ausgebildet werden, dagegen nicht.

Als Boys' Day-Berufe gelten Berufe, in denen der Männeranteil unter 40 % liegt. In Frankfurt trifft dies auf 34 von 91 Ausbildungsberufen mit mindestens 50 Berufsschülern/Berufsschülerinnen zu. Zusammen absolvierten 1 740 (21,0 %) Männer eine Ausbildung in einem Boys' Day-Beruf. Darunter befanden sich kaufmännische Ausbildungsberufe mit vielen männlichen Auszubildenden wie Kaufmann für Verkehrsservice (36,4 %/41) oder Hotelkaufmann (34,8 %/31), ebenso wie Handwerksberufe, z. B. Friseur (14,5 %/35) oder Florist (13,5 %/7). Unter diesen 34 Berufen mit einem Männeranteil von weniger als 40 % fanden sich drei Gesundheitsberufe, für die beim Boys' Day geworben werden soll. Eine Ausbildung zum zahnmedizinischen Fachangestellten machten 2 % der Berufsschüler (9 von 455), 3 % eine zum medizinischen Fachangestellten (13 von 434) und 4,9 % zum tiermedizinischen Fachangestellten (12 von 244).

**Die meisten Studenten an der Goethe-Universität studieren Wirtschaftswissenschaften**

Im Wintersemester 2014/2015 waren 19280 Studenten an der Frankfurter Goethe-Universität ein-

## Boys' Day-Berufe mit einem Männeranteil unter 40 % (1)



(1) Berufe mit mehr als 50 Auszubildenden, davon mindestens drei Männer.

Studenten der Goethe-Universität im WS 2014/15

Fachbereich	Studenten (1)	
	absolut	in %
Rechtswissenschaften	1 907	9,9
Wirtschaftswissenschaften	2 810	14,6
Gesellschaftswissenschaften	1 844	9,6
Erziehungswissenschaften	485	2,5
Psychologie und Sportwissenschaften	917	4,8
Evangelische Theologie	198	1,0
Katholische Theologie	83	0,4
Philosophie und Geschichtswissenschaften	1 389	7,2
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 165	6,0
Neuere Philologien	1 267	6,6
Geowissenschaften und Geographie	1 074	5,6
Informatik und Mathematik	2 160	11,2
Physik	1 067	5,5
Biochemie, Chemie und Pharmazie	904	4,7
Biowissenschaften	475	2,5
Medizin	1 535	8,0
<b>Insgesamt</b>	<b>19 280</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

(1) Einschließlich Beurlaubte.

geschrieben. Die meisten Studenten entschieden sich für ein Studium der Wirtschaftswissenschaften (2810). Damit hatten 14,6 % aller Studenten diesen Studiengang gewählt, gefolgt von Informatik und Mathematik (11,2 %/2 160).

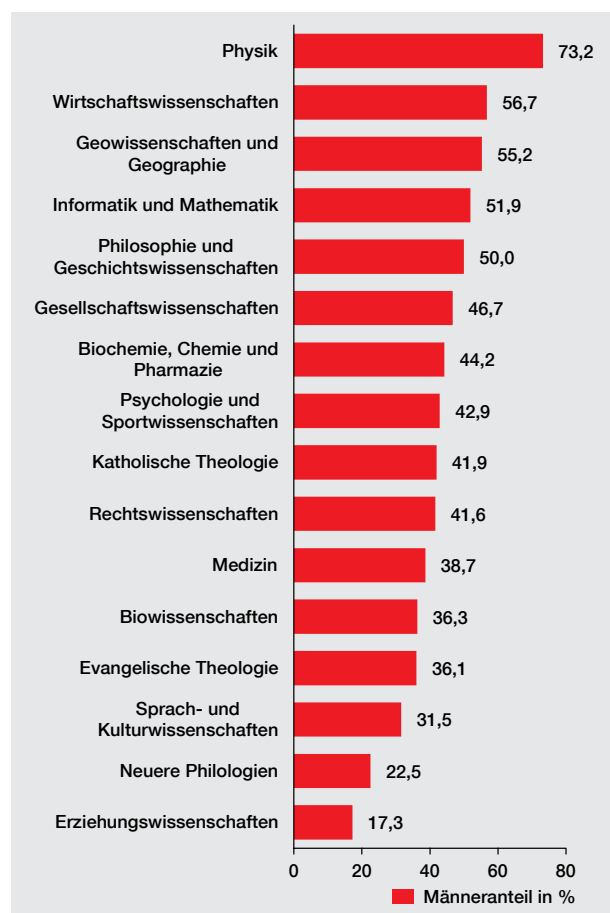
**Erziehungswissenschaften ist der am geringsten besetzte Boys'Day-Studiengang**

An der Frankfurter Goethe-Universität studierten im Wintersemester 2014/15 deutlich weniger Männer (19280/41,8 %) als Frauen. Zu den Boys'Day-

Studiengängen mit einem Männeranteil unter 40 % zählten sechs Fachbereiche. Den geringsten Männeranteil gab es mit 17,3 % im Fachbereich Erziehungswissenschaften. In den neueren Philologien lag der Anteil der Studenten bei 22,5 %, 31,5 % entschieden sich für Sprach- und Kulturwissenschaften. Des Weiteren lag der Männeranteil in der evangelischen Theologie (36,1 %), den Biowissenschaften (36,3 %) und der Medizin (38,7 %) unter 40 %.

Me

Studenten der Goethe-Universität im WS 2014/15



STADT FRANKFURT AM MAIN  
 Impressum  
 Bürgeramt, Statistik und Wahlen  
 Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main  
 Telefon: +49 (0)69 212 71555, Fax: +49 (0)69 212 36301  
 E-Mail: info@service.statistik@stadt-frankfurt.de  
[http://www.frankfurt.de/statistik\\_aktuell](http://www.frankfurt.de/statistik_aktuell)



Adresse